

# Qualitätsbericht 2016

## des EndoProthetikZentrum am Kreiskrankenhaus Rotenburg a.d. Fulda



Berichtszeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016  
Annett Luczak 31.05.2017

## 1. Einleitung:

Im September 2014 wurde das EndoProthetikZentrum (EPZ) am Kreiskrankenhaus Rotenburg a.d. Fulda zum ersten Mal erfolgreich zertifiziert. Die Zertifizierung bestätigt die überdurchschnittliche Qualität für alle Erst- und Wechseloperationen von künstlichen Gelenken im Fachbereich Orthopädie- und Unfallchirurgie. Hierbei wurde u.a. der gesamte Ablauf bei der Implantation von Knie- und Hüftprothesen von der Prothesenplanung vor der Operation, einer perfekten Operationsabwicklung über patientenbezogene interdisziplinäre Besprechungen bis hin zur Dokumentation einer individuellen Therapie überprüft.

Da wir uns regelmäßigen externen Qualitätskontrollen unterziehen müssen, um sicherzustellen, dass die Voraussetzungen der Zertifizierung nach wie vor erfüllt sind, erfolgte im Dezember 2016 erneut ein externes Überwachungsaudit. Dieses wurde erfolgreich abgeschlossen.

Unser jährlich zu erstellender Qualitätsbericht beinhaltet eine schriftliche Darstellung aller relevanten Daten zum Aufbau, zur Entwicklung, zum Leistungsspektrum und zur Qualität der erbrachten Leistungen im EPZ. Im Bericht werden Ergebnisse und Maßnahmen entsprechend des Anforderungsprofils an ein EPZ dargestellt.

Auch der diesjährige Qualitätsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Entwicklung des Zentrums. Wir möchten unsere Leistungen und die Ergebnisse aus dem vergangenen Jahr darstellen und über die weiteren Ziele informieren.

Bei uns sind die Patienten in guten Händen – entsprechend des Leitbildes der Klinik: **"In unserer Mitte der Mensch"**.

Von der präoperativen Vorbereitung bis hin zur Entlassung und der nachfolgenden Rehabilitation - bei uns arbeiten alle eng zusammen. Angefangen bei der orthopädischen Praxis, dem Ärzteteam, über das Pflegepersonal, die Physiotherapeuten, der Sozialdienst und auch die stationären Rehakliniken in der Umgebung. Wir als Team des EndoProthetikZentrum stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite und helfen Ihnen, sich optimal auf Ihr neues Gelenk vorzubereiten.

## 2. SCHWERPUNKTE:

- Beratung zu konservativen/operativen Behandlungsmaßnahmen beim Gelenkverschleiß (Arthrose)
- Konservative, nicht - operative Arthrosebehandlung
- Abklärung von OP - Indikationen (auch Zweitmeinung)
- Gelenkerhaltende operative Eingriffe beim Gelenkverschleiß
- Röntgenplanung eines Gelenkersatzes
- Gelenkersatz (Endoprothetik) der großen Gelenke (Hüfte, Knie) mit gewebeschonenden Operationstechniken
- Nachbehandlung nach erfolgter endoprothetischer Versorgung in der orthopädischen Praxis in unserem Haus

## 3. Personelle Besetzung im EPZ



Leiter:  
CA Dr. med. Markus Schramm



Koordinator:  
CA Dr. Med. Stefan Kirschbaum



QMB des EPZ:  
Annett Luczak



Hauptoperateure:

CA Dr. Med. Markus Schramm  
CA Dr. Med. Stefan Kirschbaum

#### **4. Kooperationspartner**

Zur Unterstützung stehen dem EPZ interne und externe Kooperationspartner zur Verfügung:

- Das EPZ der Maximalversorgung Vitos Orthopädische Klinik Kassel
- Praxis für Radiologie, Dres. Flicker am KKH Rotenburg
- Labor Staber und Kollegen Mikrobiologie Kassel
- Gefäßchirurgie im Herz-Kreislauf-Zentrum Rotenburg a.d. Fulda
- Nuklearmedizin Dr. Carsten Körber Rotenburg a.d. Fulda
- Onkologie Dr. Ralf Nowak Bad Hersfeld
- Pathologie Nordhessen Dr. Rüschoff Kassel
- Strahlentherapie Dr. Weidmann Bad Hersfeld
- Physiotherapie Medizinisches Versorgungszentrum Rotenburg a. d. Fulda
- Innere Medizin KKH Rotenburg a.d. Fulda Dr. Gleichmann
- Anästhesie KKH Rotenburg a.d. Fulda Dr. Sitzler
- Sozialdienst KKH Rotenburg Frau Hanstein
- Technische Orthopädie Rotenburg a. d. Fulda Herr Schindewolf
- ZSVA (Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung) KKH Rotenburg a.d. Fulda

## **5. Folgende Qualitätsindikatoren sind für uns besonders relevant:**

- Erfüllung von Mindest-Operationszahlen zur Sicherung der Qualität
- Vorhalten von mindestens zwei Haupt-Operateuren. Diese müssen jährlich mindestens 50 bzw. 100 endoprothetische Eingriffe durchführen
- Jeder Patient muss durch einen der Hauptoperateure operiert werden bzw. ein Hauptoperateur muss die Operation verantwortlich leiten
- Prä- und postoperativ müssen Röntgenaufnahmen zur Diagnosesicherung und Implantationsqualität erstellt werden
- Es muss zu 100 % eine präoperative Prothesenplanung durch die Operateure erfolgen
- Die nach Operationen ggf. auftretenden Infektionen sind zu erheben
- Überprüfung der Implantatlage anhand von Winkeln und weiteren Messparametern (sog. Inklinationswinkel)
- Die nach Operationen ggf. auftretenden Komplikationen sind zu erheben
- Verwendung ausschließlich ISO-zertifizierter Endoprothesenmodelle
- Jährliche Überwachung der Patientenzufriedenheit
- Regelmäßige Auswertung der Einweiserzufriedenheit (mind. alle 3 Jahre)
- Regelmäßige Fortbildungen für ärztliches Personal, Pflegedienst und Physiotherapie
- Indikationsbesprechungen für geplante operative Eingriffe
- Teilnahme am Deutschen Endoprothetikregister (EPRD)

## **6. Institutionalisierte Besprechungen des EndoProthetikZentrum**

Fallbesprechung:	1x wöchentlich
Komplikationsbesprechung:	1 x monatlich
Leitungskonferenz:	1 x pro Jahr
Qualitätszirkel:	1 x pro Jahr

<b>7. Operationszahlen des EPZ</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Erstimplantation Hüftprothesen (zementfrei,zementiert)	108	113
Hüftprothesenwechsel (inkl. Revisionen)	3	5
Erstimplantation Knieprothesen	125	135
Knieprothesenwechsel (inkl. Revisionen)	2	4
<b>Gesamtzahl</b>	<b>238</b>	<b>257</b>

## **8. Sprechstunden der orthopädischen Praxis im EPZ**

– Telefon: 06623 864301

<u>Montag</u>	08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
<u>Dienstag</u>	08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
<u>Mittwoch</u>	08:00-13:00 Uhr
<u>Donnerstag</u>	08:00-12:00 Uhr und 13:30-17:00 Uhr
<u>Freitag</u>	08:00-11:00 Uhr

Das hochqualifizierte Team des EPZ`s möchte Ihnen Ihre körperlichen Fähigkeiten erhalten und Ihnen Lebensqualität zurückgeben, damit sie schnell wieder fit sind, um Ihren Alltag zu meistern. Sollten Sie noch Fragen hinsichtlich Ihrer Behandlung haben, wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



## 9. Ausgewählte Kennzahlen und Qualitätsindikatoren für das EPZ

### Qualitätsindikatoren Hüftprothesen:

Röntgen präoperativ	100 %
Röntgen postoperativ	100 %
Präoperative Prothesenplanung	100 %
OP-Zeit primäre Hüft-TEP ( < 5 % d. Patienten weisen eine Operationsdauer von < 40 Minuten oder > 100 Minuten)	7,08 %
Periprothetische Infektion ( Primär-TEP)	0 %
Periprothetische Infektion (Wechseleingriff)	0 %
Patienten mit Hüftluxation ( Primär-TEP)	0,88 %
Patienten mit Hüftluxation (Wechseleingriff)	0 %
Pfanneninklination im Röntgenbild (Primär-TEP)	0 %
Pfanneninklination im Röntgenbild (Wechsel der Pfannenkompete)	0 %
Trochanterabrisse	0 %
Fissuren und periprothetische Frakturen mit osteosynthetischer Versorgung oder Änderung des postoperativen Behandlungspfades (Primär-TEP)	0 %
Fissuren und periprothetische Frakturen mit osteosynthetischer Versorgung oder Änderung des postoperativen Behandlungspfades (Wechsel)	0 %
Thrombose/Embolie bei Entlassung	0 %
Neurologische Komplikationen	0 %
Sterblichkeit (Primär-TEP)	0 %
Sterblichkeit (Wechseleingriff)	0 %

## Qualitätsindikatoren Knieprothesen:

Röntgen präoperativ	100 %
Röntgen postoperativ	100 %
Ganzbeinaufnahme präop	100 %
Präoperative Prothesenplanung	100 %
OP-Zeit primäre Knie-TEP im Zentrum ( <5 % d. Patienten >100 Minuten)	0,74 %
Periprothetische Infektion ( Primär-TEP)	0 %
Periprothetische Infektion (Wechseleingriff)	0 %
Fissuren und periprothetische Frakturen mit osteosynthetischen Versorgung oder Änderung des postoperativen Behandlungspfades (Primär-TEP)	0 %
Fissuren und periprothetische Frakturen mit osteosynthetischen Versorgung oder Änderung des postoperativen Behandlungspfades (Wechsel)	0 %
Thrombose/Embolie bei Entlassung	0 %
Neurologische Komplikationen	0 %
Sterblichkeit (Primär-TEP)	0 %
Sterblichkeit (Wechseleingriff)	0 %

Patientenzufriedenheit:	90%
Weiterempfehlung:	93 %
Rücklaufquote:	36,84 %

(Erfassungszeitraum Juli 2016)

**Wir nehmen am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) teil.**



## **10. Ausblick in die Zukunft und Ziele des EPZ**

- Ab Juli 2017 sollen die Etagen zwei bis sechs des B-Flügels mit neuen Patientenzimmern samt Nasszelle und mit neuer Technik ausgestattet werden. Nach dem Umbau werde es nur noch Ein- und Zwei-Bett-Zimmer geben. Die Bauarbeiten sollen bis zum Februar 2018 abgeschlossen sein.
- Weitere Optimierung der Behandlungsabläufe
- Halten der Fallzahlen in der Endoprothetik trotz Umbau der Klinik
- Optimierung des Internetauftritts
- Fortführung und Ausweitung der Qualitätssichernden Maßnahmen
- Halten des Ergebnisses der Patientenbefragungen
- Regelmäßiger Kontakt zu den Einweisern